

Rauchfänge? Es wird doch nicht gekocht.“-)

Lese Havelock Ellis, Träume, „Elle et lui“ von George Sand, Strindbergs Einakter.-

12/1 Semmering. Traum. Rede von der Straße mit Burckhard, der von einem 2. Stock zu mir herabschaut, fahre dann mit Rollschuh bergab.-

Mit Heini Spaziergang zum neuen sog. Palace Hotel, dort Zimmer besichtigt. Schlitten zurück.

Gegen Abend bei Benedikt. Über Bernhardi. „Was wünschen Sie dass wir thun?“ Ich. „Gar nichts - es fragt sich nur, ob Sie das Bedürfnis haben, in der Sache zu reden.“ Natürlich . . . etc. Er war sehr warm und sympathisch. Viel über Berger und Burckhard, Persönlichkeiten - von denen das wesentlichste ihrer Persönlichkeit nicht bleiben wird, weil sie schriftstellerisch nicht stark genug waren.-

B. erzählt: Stärke von Hussarek: . . . „Wenns ihm nützt, läßt er morgen den Erzbischof von Wien einsperren - trotz allem ‚Clericalismus‘.“ - Auch Heinold hasse eigentlich die Christlich-Socialen. Ich: Darum werf ich ihm ja vor, dass er ihnen nachgibt. Wenn er sie liebte - !-

Im Kurhauskaffee Dr. Kraus psychoanalytisch-medizinische Gespräche; leer und ermüdend.-

13/1 Schlechte Nacht. „Frl. Julie“ gelesen.-

Spazieren, Schnee, wenig Sonne -

Correcturbogen „Beate“.-

Thee bei Dr. Kraus und Frau.

Domino mit O. und Heini.

14/1 „Beate“ zu Ende. Der Anfang stilistisch steif. Manches schöne; aber im ganzen nicht recht zufrieden.-

Mit Heini um den Kogel, ihm Predigt gehalten, wegen Trendelei, Geschichtenmacherei, Unaufmerksamkeit, Unfolgsamkeit. .

Bei Benedikt zum Essen. Dort Wittmann - den ich erst kennen lernte, lieber alter Herr, der mir besonders gut gefiel. Frl. von Rosen. Frl. Cloeter.- Viel über Politik; Bened. über die Anfänge der christl.-soc. Bewegung. Das Diner, wo er mit Lueger zusammentraf und der ihn immer „heanzte“, ohne ihn direct anzureden. („Das ist einer, der alles versteht . . .“ „Der hasst mich, der verfolgt mich . . .“) -

Thee bei Dr. Kraus.-

Abreise, nach Wien.-

Ankunft. Lili noch wach, lustig.

15/1 Dictirt Briefe etc.-

Reusch bringt vom Volksth. die Mittheilung, dass Weisse sich ent-